

Der Minister

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

Datum: 21. April 2023
Seite 1 von 1

An den
Präsidenten
des Landtags Nordrhein-Westfalen
Herrn André Kuper MdL
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

LANDTAG
NORDRHEIN-WESTFALEN
18. WAHLPERIODE

VORLAGE
18/1126

A01

Aktenzeichen
bei Antwort bitte angeben

ORR Andreas Geelen
Telefon 0211 855-4156
Telefax 0211 855-3683
andreas.geelen@mags.nrw.de

für den Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales

Bericht: „Neuer Betreiber der Servicenummer 116 117“

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

der Vorsitzende des Ausschusses für Arbeit, Gesundheit und Soziales,
Herr Josef Neumann MdL, hat mich auf Grundlage eines Schreibens der
Fraktion der SPD für die Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Gesundheit
und Soziales am 26.04.2023 um einen schriftlichen Bericht zum o.g.
Thema gebeten.

Dieser Bitte komme ich gerne nach und übersende Ihnen den erbetenen
Bericht mit der Bitte um Weiterleitung an die Mitglieder des Ausschusses.

Mit freundlichen Grüßen

(Karl-Josef Laumann MdL)

Dienstgebäude und
Lieferanschrift:
Fürstenwall 25,
40219 Düsseldorf
Telefon 0211 855-5
Telefax 0211 855-3683
poststelle@mags.nrw.de
www.mags.nrw

Öffentliche Verkehrsmittel:
Rheinbahn Linie 709
Haltestelle: Stadttor
Rheinbahn Linien 708, 732
Haltestelle: Polizeipräsidium

Anlage

Bericht

für den Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales
des Landtags Nordrhein-Westfalen

„Neuer Betreiber der Servicenummer 116 117“

Die bundesweite Servicenummer 116 117 wird durch die jeweils regional zuständige Kassenärztliche Vereinigung verantwortet. In Nordrhein-Westfalen haben die Kassenärztlichen Vereinigungen Nordrhein (KVNO) und Westfalen-Lippe (KVWL) nach der Auflösung der Arztrufzentrale NRW GmbH (in Liquidation) zur Wahrnehmung ihres Sicherstellungsauftrags (Terminservicestelle und ärztlicher Bereitschaftsdienst nach § 75 SGB V) getrennte Organisationsformen gewählt. Die Gewährleistung des Sicherstellungsauftrags liegt dabei weiter in der Verantwortung der Kassenärztlichen Vereinigungen und nicht bei externen Dienstleistern.

Die Kassenärztlichen Vereinigungen haben dem MAGS folgendes berichtet:

Die KVNO habe die in Düsseldorf ansässige Firma mit Telefoniedienstleistungen für den ärztlichen Notdienst und eine weitere, in der Berichtsbitte nicht genannte Firma für die Terminservicestelle (TSS) beauftragt. Weitere Dienstleistungen befänden sich in der Ausschreibung.

Die KVWL habe die gleiche, in der Berichtsbitte nicht genannte Firma als Überlauf-Callcenter im Bereich der Notdiensttelefonie sowie für die TSS beauftragt.

Die Duisburger Firma sei dagegen weder durch die KVNO noch durch die KVWL für die Servicenummer 116 117 beauftragt worden. Ein Vertragsverhältnis mit dieser Firma bestehe mit der KVNO für Dienstleistungen außerhalb der Servicenummer 116 117.

Sämtliche Mitarbeitenden für die Servicenummer 116 117 haben nach Angaben der Kassenärztlichen Vereinigungen vor ihrem Einsatz ein Schulungsprogramm durchlaufen.